

Wolfsnachwuchs im Gemeindegebiet von Fiss nachgewiesen

1.9.2026 - | Land Tirol

Aufnahmen bestätigen Reproduktion im Bezirk Landeck.

- Zuordnung noch offen

Im Gemeindegebiet von Fiss sind vergangenen Freitag vier junge Wölfe gesichtet und fotografisch dokumentiert worden. Die Aufnahmen wurden fachlich geprüft. Damit ist eine Reproduktion von Wölfen bzw. ein Wolfsrudel im Bezirk Landeck für das Jahr 2026 bestätigt.

Im Rahmen des Wolfsmonitorings werden regelmäßig genetische Untersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen haben inzwischen bestätigt, dass bereits im Jahr 2025 ein Rudel im Paznaun aufhältig war. Ob es sich bei den vier gesichteten Jungtieren um Nachwuchs des auf Basis von Verwandtschaftsanalysen für das Jahr 2025 bestätigten Rudels im Bezirk Landeck handelt, kann derzeit noch nicht beurteilt werden. Für eine genetische Zuordnung liegt dem Land Tirol aktuell noch kein geeignetes Probenmaterial vor.

Das Monitoring im Gebiet wurde daher weiter intensiviert. Die Jägerschaft wurde ersucht, im betreffenden Gebiet nach geeignetem Probenmaterial, insbesondere Losungen, zu suchen, entsprechende Funde zu melden und für weiterführende genetische Untersuchungen einzusammeln.

Bereits am 18. August 2026 war im Gemeindegebiet von Fließ ein Wolf durch eine Wildkamera aufgenommen worden. Auf der Aufnahme war ein weiblicher Wölf mit einer erkennbaren Gesäugeleiste zu sehen, was bereits auf eine mögliche Reproduktion in diesem Gebiet hingedeutet hat. Mit dem Nachweis der vier Jungtiere konnte eine Reproduktion nun bestätigt werden.

Das Land Tirol appelliert wie immer an die Bevölkerung Sichtungen von Großraubtieren möglichst rasch über das Sichtungsformular auf der Website des Landes Tirol oder direkt an die zuständige Bezirkshauptmannschaft zu melden. Für die weitere fachliche Beurteilung sind insbesondere Bildmaterial und genetisches Probenmaterial von Bedeutung. Weitere Informationen finden sich unter www.tirol.gv.at/baer_wolf_luchs.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/wolfsnachwuchs-im-gemeindegebiet-von-fiss-nachgewiesen>